

## Vorwort zur Teilkonferenz

### **Business Intelligence**

Prof. Dr. Hans-Georg Kemper  
Lehrstuhl für ABWL  
und Wirtschaftsinformatik 1  
Universität Stuttgart  
Breitscheidstr. 2c  
70174 Stuttgart  
kemper@wi.uni-stuttgart.de

Prof. Dr. Bodo Rieger  
Lehrstuhl BWL/Management Support  
und Wirtschaftsinformatik  
Universität Osnabrück  
Katharinenstr. 3  
49069 Osnabrück  
brieger@uos.de

**Business Intelligence** beschäftigt sich mit der IT-basierten Entscheidungsunterstützung und fokussiert heute zunehmend prozessorientierte, unternehmensumfassende bzw. unternehmensübergreifende Ansätze. Business Intelligence eröffnet somit neue Potentiale im Rahmen der Organisationssteuerung, konfrontiert die Wissenschaft und Praxis jedoch auch mit komplexen Herausforderungen bei der Konzeption, dem Aufbau und dem Betrieb anspruchsvoller Lösungen.

Im Rahmen der Teilkonferenz werden originäre Arbeiten aus den Themenfeldern Business Intelligence (BI) und integrative Management Support Systems (MSS) präsentiert und diskutiert. Insgesamt werden 10 Beiträge vorgestellt, die nach doppeltblinder Begutachtung aus insgesamt 20 Einreichungen ausgewählt werden konnten.

So werden im Bereich der BI-Entwicklung und des BI-Betriebs die RDF-basierte Metadatenmodellierung, die Planung adäquater BI-Portfolios und die verschiedenen Varianten einer bedarfsangemessenen BI-Organisation thematisiert. Zwei Beiträge widmen sich insbesondere der Integration von geschäftsprozessorientierten Ablaufdaten und beschäftigen sich mit der Gestaltung und Nutzung sog. „Process Warehouses“ sowie der wirksamen Nutzung analytischer Informationen im operativen Kontext. Die Relevanz des Einsatzes geeigneter BI-Lösungen im Bereich wissenschaftlicher Einrichtungen wird durch zwei weitere Beiträge verdeutlicht, in denen der Balanced-Scorecard-Ansatz und eine simulationsbasierte Analyse für die Ressourcenallokation im Hochschulwesen präsentiert werden. Die semi-automatische Überwachung betriebswirtschaftlicher Zielsysteme, die BI-gestützte Analyse unternehmensinterner Kommunikationsprozesse und ein Beitrag über Potentiale des Produkt-Mining im Web 2.0 runden das Programm der Teilkonferenz ab und bieten wertvolle Einblicke in innovative BI-Anwendungsdomänen.